



Brüssel, den 16. Februar 2022
(OR. en)

5779/22
ADD 1

Interinstitutionelles Dossier:
2022/0037(NLE)

PECHE 28

VORSCHLAG

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	16. Februar 2022
Empfänger:	Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2022) 54 final - ANNEXES
Betr.:	ANHÄNGE des Vorschlags für eine VERORDNUNG DES RATES zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/109 des Rates zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2022 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2022) 54 final - ANNEXES.

Anl.: COM(2022) 54 final - ANNEXES



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 16.2.2022
COM(2022) 54 final

ANNEXES 1 to 3

ANHÄNGE

des

Vorschlags für eine

VERORDNUNG DES RATES

**zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/109 des Rates zur Festsetzung der
Fangmöglichkeiten für 2022 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den
Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-
Unionsgewässern**

DE

DE

ANHANG I

Änderungen des Anhangs IA der Verordnung (EU) 2022/109 – Autonome Unionsbestände

In Anhang IA Teil A betreffend autonome Unionsbestände wird die erste Tabelle wie folgt ersetzt:

Art:	Sardelle <i>Engraulis encrasiculus</i>	Gebiet: 8 (ANE/08.)
Spanien	29 700	Analytische TAC
Frankreich	3 300	
Union	33 000	
TAC	33 000	

ANHANG II

Änderungen des Anhangs IA der Verordnung (EU) 2022/109 – Gemeinsam bewirtschaftete Bestände

In Anhang IA Teil B betreffend gemeinsam bewirtschaftete Bestände werden die Tabellen wie folgt ersetzt:

Art:	Goldlachs <i>Argentina silus</i>	Gebiet: Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 1 und 2 (ARU/1/2.)
Deutschland	16	Vorsorgliche TAC
Frankreich	5	
Niederlande	13	
Union	34	
Vereinigtes Königreich	25	
TAC	59	
Art:	Goldlachs <i>Argentina silus</i>	Gebiet: Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Unionsgewässer von 3a (ARU/3A4-C)

Dänemark	717	Vorsorgliche TAC
Deutschland	7	
Frankreich	5	
Irland	5	
Niederlande	34	
Schweden	28	
Union	796	
Vereinigtes Königreich	13	
TAC	809	

Art:	Goldlachs <i>Argentina silus</i>	Gebiet:	6 und 7; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5 (ARU/567.)
Deutschland	886	Vorsorgliche TAC	
Frankreich	19		
Irland	821		
Niederlande	9 250		
Union	10 976		
Vereinigtes Königreich	650		
TAC	11 626		

Art:	Lumb <i>Brosme brosme</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 1, 2 und 14 (USK/1214EI)
Deutschland	6 ⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC	
Frankreich	6 ⁽¹⁾	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.	
Sonstige	4 ⁽¹⁾⁽²⁾		
Union	16 ⁽¹⁾		
Vereinigtes Königreich	6 ⁽¹⁾		

TAC	22
------------	-----------

(1) Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung erlaubt.

(2) Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (USK/1214EI_AMS).

Art:	Lumb	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten
------	------	---------	--------------------------

<i>Brosme brosme</i>			Königreichs und Unionsgewässer von 4; (USK/04-C.)
Dänemark	62	⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC
Deutschland	19	⁽¹⁾	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Frankreich	43	⁽¹⁾	
Schweden	6	⁽¹⁾	
Sonstige	6	⁽²⁾	
Union	136	⁽¹⁾	
Vereinigtes Königreich	92	⁽¹⁾	
TAC	228		
(1)	Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 25 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässern und internationalen Gewässern des Gebiets 6a nördlich von 58° 30' N gefangen werden (USK/*6AN58).		
(2)	Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung erlaubt. Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (USK/04-C_AMS).		

Art:	Lumb	Gebiet:	6 und 7; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5 (USK/567EI.)
	<i>Brosme brosme</i>		
Deutschland	59	⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC
Spanien	208	⁽¹⁾	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Frankreich	2 465	⁽¹⁾	
Irland	238	⁽¹⁾	
Sonstige	59	⁽²⁾	
Union	3 029	⁽¹⁾	
Norwegen	0	⁽³⁾⁽⁴⁾⁽⁵⁾	
Vereinigtes Königreich	1 265	⁽¹⁾	
TAC	4 294		

- (1) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 10 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässern des Gebiets 4 gefangen werden (USK/*04-C.).
- (2) Die nicht zugeteilte Quote „Sonstige“ für Mitgliedstaaten ohne Anteile ist ausschließlich für Beifänge bestimmt. Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (USK/567EI_AMS).
- (3) Besondere Bedingung: Hiervon ist in den Gebieten 6 und 7 und in Gewässern des Vereinigten Königreichs und internationalen Gewässern des Gebiets 5 jederzeit ein Beifang von anderen Arten von 25 % je Schiff gestattet. In den ersten 24 Stunden nach Beginn der Fischerei in einem bestimmten Fanggrund darf dieser Anteil jedoch überschritten werden. Die gesamten Beifänge an anderen Arten in den Gebieten 6 und 7 und in Gewässern des Vereinigten Königreichs und internationalen Gewässern des Gebiets 5 dürfen die folgende Menge in Tonnen nicht überschreiten (OTH/*5B67-). Kabeljaubeifänge im Gebiet 6a im Rahmen dieser Bestimmung dürfen nicht mehr als 5 % ausmachen.

(4) Einschließlich Leng. Die folgenden Quoten für Norwegen dürfen nur mit Langleinen in den Gebieten 6 und 7 und in Gewässern des Vereinigten Königreichs und internationalen Gewässern des Gebiets 5 befischt werden:

Leng (LIN/*5B67-)	0
Lumb (USK/*5B67-)	0

(5) Die Quoten für Lumb und Leng für Norwegen sind bis zu folgender Höhe (in Tonnen) austauschbar:

0

Art:	Eberfische <i>Caproidae</i>	Gebiet:	6, 7 und 8 (BOR/678-)
Dänemark	5 592	Vorsorgliche TAC	
Irland	15 749		
Union	21 341		
Vereinigtes Königreich	1 450		
TAC	22 791		

Art:	Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	6b und 6aN; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b(1) (HER/5B6ANB)
Deutschland	347 ⁽²⁾	Vorsorgliche TAC	
Frankreich	66 ⁽²⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Irland	470 ⁽²⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Niederlande	347 ⁽²⁾		
Union	1 230 ⁽²⁾		
Vereinigtes Königreich	2 250 ⁽²⁾		
TAC	3 480		

(1) Es handelt sich um den Heringsbestand in dem Teil des ICES-Gebiets 6a, der östlich von 7° W und nördlich von 55° N oder westlich von 7° W und nördlich von 56° N liegt, den Clyde-Bestand ausgenommen.

(2) Hering darf in dem zwischen 56° N und 57° 30' N liegenden Teil der ICES-Gebiete, für die diese TAC gilt, nicht gezielt gefischt werden; von diesem Verbot ausgenommen ist eine Zone von sechs Seemeilen ab der Basislinie der Hoheitsgewässer des Vereinigten Königreichs.

Art:	Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	6aS ⁽¹⁾ , 7b und 7c (HER/6AS7BC)
Irland	1 236	Vorsorgliche TAC	
Niederlande	124	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	1 360	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt	

nicht.

TAC 1 360

(1) Es handelt sich um den Heringsbestand im Gebiet 6a südlich von 56° 00' N und westlich von 07° 00' W.

Art:	Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	7a ⁽¹⁾ (HER/07A/MM)
Irland	719	Analytische TAC	
Union	719	Artikel 7 Absatz 2 dieser Verordnung gilt	
Vereinigtes Königreich	7 736		

TAC 8 455

(1) Dieses Gebiet ist um das Gebiet mit folgender Abgrenzung verkleinert:

- im Norden 52° 30' N,
- im Süden 52° 00' N,
- im Westen die Küste Irlands,
- im Osten die Küste des Vereinigten Königreichs.

Art:	Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	7e und 7f (HER/7EF.)
Frankreich	465	Vorsorgliche TAC	
Union	465		
Vereinigtes Königreich	465		

TAC 930

Art:	Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet:	7a südlich von 52° 30' N; 7g ⁽¹⁾ , 7h ⁽¹⁾ , 7j ⁽¹⁾ und 7k ⁽¹⁾ (HER/7G-K.)
Deutschland	10 ⁽³⁾	Analytische TAC	
Frankreich	54 ⁽³⁾		
Irland	750 ⁽³⁾		
Niederlande	54 ⁽³⁾		
Union	868 ⁽³⁾		
Vereinigtes Königreich	1 ⁽²⁾		

TAC 869 ⁽³⁾

(1) Dieses Gebiet ist um das Gebiet mit folgender Abgrenzung erweitert:

- im Norden 52° 30' N,
- im Süden 52° 00' N,
- im Westen die Küste Irlands,
- im Osten die Küste des Vereinigten Königreichs.

- (2) Diese Quote darf nur Schiffen zugeteilt werden, die an dem Fischerei-Beobachtungsprogramm teilnehmen, um die fischereibasierte Datenerhebung für diesen Bestand bei der Bewertung durch den ICES zu ermöglichen. Die Fischereibehörden des Vereinigten Königreichs teilen der Seeschiffahrtsorganisation die Namen der Schiffe mit, bevor die Erlaubnis für Fänge gegeben wird.
- (3) Diese Quote darf nur Schiffen zugeteilt werden, die an dem Fischerei-Beobachtungsprogramm teilnehmen, um die fischereibasierte Datenerhebung für diesen Bestand bei der Bewertung durch den ICES zu ermöglichen. Die betreffenden Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission die Namen der Schiffe, bevor die Erlaubnis für Fänge gegeben wird.
-

Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	6b; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer des Gebiets 5b westlich von 12° 00' W sowie von 12 und 14
			(COD/5W6-14)
Belgien	0 ⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC	
Deutschland	1 ⁽¹⁾		
Frankreich	16 ⁽¹⁾		
Irland	6 ⁽¹⁾		
Union	23 ⁽¹⁾		
Vereinigtes Königreich	51 ⁽¹⁾		
TAC	74 ⁽¹⁾		

(1) Ausschließlich für Beifänge von Kabeljau in Fischereien auf andere Arten. Im Rahmen dieser TAC ist keine gezielte Befischung von Kabeljau erlaubt.

Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	6a; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b östlich von 12° 00' W
			(COD/5BE6A)
Belgien	2 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Deutschland	22 ⁽¹⁾	Artikel 9 dieser Verordnung gilt.	
Frankreich	234 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Irland	91 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	349 ⁽¹⁾		
Vereinigtes Königreich	930 ⁽¹⁾		
TAC	1 279 ⁽¹⁾		

(1) Ausschließlich für Beifänge von Kabeljau in Fischereien auf andere Arten. Im Rahmen dieser Quote

ist keine gezielte Befischung von Kabeljau erlaubt.

Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	7a (COD/07A.)
Belgien	5 ⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC	
Frankreich	15 ⁽¹⁾		
Irland	94 ⁽¹⁾		
Niederlande	1 ⁽¹⁾		
Union	115 ⁽¹⁾		
Vereinigtes Königreich	91 ⁽¹⁾		
TAC	206 ⁽¹⁾		

(1) Ausschließlich für Beifänge von Kabeljau in Fischereien auf andere Arten. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung erlaubt.

Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	7b, 7c, 7e-k, 8, 9 und 10; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1 (COD/7XAD34)
Belgien	28 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Frankreich	463 ⁽¹⁾	Artikel 9 dieser Verordnung gilt.	
Irland	92 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Niederlande	0 ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	583 ⁽¹⁾		
Vereinigtes Königreich	61 ⁽¹⁾		
TAC	644 ⁽¹⁾		

(1) Ausschließlich für Beifänge von Kabeljau in Fischereien auf andere Arten. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung von Kabeljau erlaubt.

Art:	Butte <i>Lepidorhombus spp.</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (LEZ/2AC4-C)
Belgien	8 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Dänemark	7 ⁽¹⁾	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.	
Deutschland	7 ⁽¹⁾		
Frankreich	45 ⁽¹⁾		
Niederlande	36 ⁽¹⁾		

Union	103	⁽¹⁾
Vereinigtes Königreich	2 660	⁽¹⁾

TAC 2 763

(1) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 20 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässern und internationalen Gewässern des Gebiets 6a nördlich von 58° 30' N gefangen werden (LEZ/*6AN58).

Art:	Butte <i>Lepidorhombus spp.</i>	Gebiet: 6; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14 (LEZ/56-14)
------	------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Spanien	550	⁽¹⁾	Analytische TAC
Frankreich	2 146	⁽¹⁾	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Irland	627	⁽¹⁾	
Union	3 323	⁽¹⁾	
Vereinigtes Königreich	2 258	⁽¹⁾	

TAC 5 581

(1) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 25 % in den Gewässern des Vereinigten Königreichs und den Unionsgewässern der Gebiete 2a und 4 gefangen werden (LEZ/*2AC4C).

Art:	Butte <i>Lepidorhombus spp.</i>	Gebiet: 7 (LEZ/07.)
Belgien	461	⁽¹⁾
Spanien	5 124	⁽²⁾
Frankreich	6 219	⁽²⁾
Irland	2 827	⁽²⁾
Union	14 631	
Vereinigtes Königreich	3 660	⁽²⁾

TAC 18 916

(1) 10 % dieser Quote dürfen in den Gewässern des Vereinigten Königreichs, den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete 8a, 8b, 8d und 8e für Beifänge im Rahmen der gezielten Befischung von Seezunge genutzt werden (LEZ/*8ABDE).
(2) 35 % dieser Quote dürfen in den Gewässern des Vereinigten Königreichs, den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete 8a, 8b, 8d und 8e gefangen werden (LEZ/*8ABDE).

Art:	Butte <i>Lepidorhombus spp.</i>	Gebiet: 8a, 8b, 8d und 8e (LEZ/8ABDE.)
------	------------------------------------	----------------------------------------------

Spanien	1 035	Analytische TAC
Frankreich	835	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Union	1 870	
TAC	1 870	

Art:	Seeteufel	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (ANF/2AC4-C)
	<i>Lophiidae</i>		
Belgien	221	⁽¹⁾⁽²⁾	Vorsorgliche TAC
Dänemark	488	⁽¹⁾⁽²⁾	
Deutschland	238	⁽¹⁾⁽²⁾	
Frankreich	45	⁽¹⁾⁽²⁾	
Niederlande	167	⁽¹⁾⁽²⁾	
Schweden	6	⁽¹⁾⁽²⁾	
Union	1 165	⁽¹⁾⁽²⁾	
Vereinigtes Königreich	7 849	⁽¹⁾⁽²⁾	

TAC	9 014	
(1)	Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 30 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässern und internationalen Gewässern von des Gebiets 6a nördlich von 58° 30' N gefangen werden (ANF/*6AN58).	
(2)	Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 10 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs des Gebiets 6a südlich von 58° 30' N, Gewässern des Vereinigten Königreichs und internationalen Gewässern des Gebiets 5b sowie internationalen Gewässern der Gebiete 12 und 14 gefangen werden (ANF/*56-14).	

Art:	Seeteufel	Gebiet:	6; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14 (ANF/56-14)
	<i>Lophiidae</i>		
Belgien	158	⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC
Deutschland	180	⁽¹⁾	
Spanien	169	⁽¹⁾	
Frankreich	1 944	⁽¹⁾	
Irland	439	⁽¹⁾	
Niederlande	152	⁽¹⁾	
Union	3 042	⁽¹⁾	
Vereinigtes Königreich	2 060	⁽¹⁾	

TAC

5 102

(1) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 20 % in den Gewässern des Vereinigten Königreichs und den Unionsgewässern der Gebiete 2a und 4 gefangen werden (ANF/*2AC4C).

Art:	Seeteufel <i>Lophiidae</i>	Gebiet:	7 (ANF/07.)
Belgien	3 629	(1)	Analytische TAC
Deutschland	405	(1)	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Spanien	1 442	(1)	
Frankreich	23 291	(1)	
Irland	2 977	(1)	
Niederlande	470	(1)	
Union	32 214	(1)	
Vereinigtes Königreich	8 959	(1)	

TAC

41 173

(1) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 10 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete 8a, 8b, 8d und 8e gefangen werden (ANF/*8ABDE).

Art:	Seeteufel <i>Lophiidae</i>	Gebiet:	8a, 8b, 8d und 8e (ANF/8ABDE.)
Spanien	1 681		Analytische TAC
Frankreich	9 351		Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Union	11 032		

TAC

11 032

Art:	Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässer und internationale Gewässer von 6b; internationale Gewässer von 12 und 14 (HAD/6B1214)
Belgien	12		Analytische TAC
Deutschland	12		Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Frankreich	542		
Irland	385		
Union	951		
Vereinigtes Königreich	4 874		

Art:	Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet:	6a; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b (HAD/5BC6A.)
------	------------------------------------------------	---------	---------------------------------------------------------------------------------------------

Belgien	11	⁽¹⁾	Analytische TAC
Deutschland	13	⁽¹⁾	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Frankreich	553	⁽¹⁾	
Irland	394	⁽¹⁾	
Union	971	⁽¹⁾	
Vereinigtes Königreich	4 035	⁽¹⁾	

⁽¹⁾ Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 25 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässern von der Gebiete 2a und 4 gefangen werden (HAD/*2AC4).

Art:	Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet:	7b-k, 8, 9 und 10; Unionsgewässer CECAF 34.1.1 (HAD/7X7A34)
------	------------------------------------------------	---------	----------------------------------------------------------------------

Belgien	146	Analytische TAC
Frankreich	8 762	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Irland	2 920	
Union	11 828	
Vereinigtes Königreich	2 550	

Art:	Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet:	7a (HAD/07A.)
------	------------------------------------------------	---------	------------------

Belgien	43	Analytische TAC
Frankreich	196	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Irland	1 171	
Union	1 410	
Vereinigtes Königreich	1 628	

Art:	Wittling	Gebiet:	6; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14 (WHG/56-14)
	<i>Merlangius merlangus</i>		

Deutschland	9	⁽¹⁾	Analytische TAC
Frankreich	189	⁽¹⁾	Artikel 9 dieser Verordnung gilt.
Irland	462	⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	660	⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Vereinigtes Königreich	1 140	⁽¹⁾	
TAC	1 800	⁽¹⁾	

⁽¹⁾ Ausschließlich für Beifänge von Wittling in Fischereien auf andere Arten. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung von Wittling erlaubt.

Art:	Wittling	Gebiet:	7a
	<i>Merlangius merlangus</i>		(WHG/07A.)
Belgien	3	⁽¹⁾	Analytische TAC
Frankreich	44	⁽¹⁾	Artikel 9 dieser Verordnung gilt.
Irland	251	⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Niederlande	1	⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	299	⁽¹⁾	
Vereinigtes Königreich	422	⁽¹⁾	
TAC	721	⁽¹⁾	

⁽¹⁾ Ausschließlich für Beifänge von Wittling in Fischereien auf andere Arten. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung von Wittling erlaubt.

Art:	Wittling	Gebiet:	7b, 7c, 7d, 7e, 7f, 7g, 7h, 7j und 7k
	<i>Merlangius merlangus</i>		(WHG/7X7A-C)
Belgien	99		Analytische TAC
Frankreich	6 085		
Irland	2 819		
Niederlande	49		
Union	9 052		
Vereinigtes Königreich	1 188		
TAC	10 696		

Art:	Seehecht <i>Merluccius merluccius</i>	Gebiet:	3a (HKE/03A.)
------	------------------------------------------	---------	------------------

Dänemark	2 192	⁽¹⁾	Analytische TAC
Schweden	187	⁽¹⁾	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Union	2 379		

TAC 2 379

⁽¹⁾ Übertragungen dieser Quote auf Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer der Gebiete 2a und 4 sind zulässig. Sie müssen der Kommission und dem Vereinigten Königreich jedoch zuvor gemeldet werden.

Art:	Seehecht <i>Merluccius merluccius</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (HKE/2AC4-C)
------	------------------------------------------	---------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Belgien	27	⁽¹⁾⁽²⁾	Analytische TAC
Dänemark	1 110	⁽¹⁾⁽²⁾	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Deutschland	127	⁽¹⁾⁽²⁾	
Frankreich	245	⁽¹⁾⁽²⁾	
Niederlande	64	⁽¹⁾⁽²⁾	
Union	1 573	⁽¹⁾⁽²⁾	
Vereinigtes Königreich	1 181	⁽¹⁾⁽²⁾	

TAC 2 754

⁽¹⁾ Höchstens 10 % dieser Quote dürfen für Beifänge im Gebiet 3a genutzt werden (HKE/*03A.).

⁽²⁾ Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 6 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässern und internationalen Gewässern des Gebiets 6a nördlich von 58° 30' N gefangen werden (HKE/*6AN58).

Art:	Seehecht <i>Merluccius merluccius</i>	Gebiet:	6 und 7; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14 (HKE/571214)
------	------------------------------------------	---------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Belgien	397	⁽¹⁾	Analytische TAC
Spanien	12 735	⁽¹⁾	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Frankreich	19 666	⁽¹⁾	
Irland	2 383	⁽¹⁾	
Niederlande	256	⁽¹⁾	
Union	35 437	⁽¹⁾	

TAC

44 268

⁽¹⁾ Übertragungen dieser Quote auf Gewässer des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete 2a und 4 sind zulässig. Sie müssen der anderen Partei jedoch nachträglich jährlich gemeldet werden. Die Mitgliedstaaten melden dies zuvor der Kommission.

Besondere Bedingung: Innerhalb dieser Quoten dürfen in folgenden Gebieten nur die nachstehend aufgeführten Mengen gefangen werden:

8a, 8b, 8d und 8e (HKE/*8ABDE)

Belgien	53
Spanien	2 105
Frankreich	2 105
Irland	263
Niederlande	26
Union	4 552
Vereinigtes Königreich	1 184

Art:	Seehecht <i>Merluccius merluccius</i>	Gebiet:	8a, 8b, 8d und 8e (HKE/8ABDE)
Belgien	13 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Spanien	9 085	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.	
Frankreich	20 401		
Niederlande	26 ⁽¹⁾		
Union	29 525		

TAC 29 525

⁽¹⁾ Übertragungen dieser Quote auf Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer der Gebiete 2a und 4 sind zulässig. Sie müssen der Kommission und dem Vereinigten Königreich jedoch zuvor gemeldet werden.

Besondere Bedingung: Innerhalb dieser Quoten dürfen in folgenden Gebieten nur die nachstehend aufgeführten Mengen gefangen werden:

6 und 7; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer des Gebiets 5b; internationale Gewässer der Gebiete 12 und 14 (HKE/*57-14)

Belgien	3
Spanien	2 631
Frankreich	4 737
Niederlande	8
Union	7 379

Art:	Limande und Rotzunge	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a
------	----------------------	---------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Belgien	212	Vorsorgliche TAC
Dänemark	582	
Deutschland	75	
Frankreich	160	
Niederlande	485	
Schweden	7	
Union	1 521	
Vereinigtes Königreich	2 766	
TAC	4 287	

Art:	Blauleng	Gebiet:	6 und 7; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5
<i>Molva dypterygia</i>		(BLI/5B67-)	

Deutschland	109	Analytische TAC
Estland	16	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Spanien	342	
Frankreich	7 795	
Irland	30	
Litauen	7	
Polen	3	
Sonstige	30 ⁽¹⁾	
Union	8 332	
Norwegen	0 ⁽²⁾	
Färöer	0 ⁽³⁾	
Vereinigtes Königreich	2 527	
TAC	10 859	

(1) Die nicht zugeteilte Quote „Sonstige“ für Mitgliedstaaten ohne Anteile ist ausschließlich für Beifänge bestimmt. Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (BLI/5B67_AMS).

(2) In Unionsgewässern der Gebiete 4, 6 und 7 zu fangen (BLI/*24X7C).

(3) Beifänge von Rundnasen-Grenadier und Schwarzem Degenfisch sind auf diese Quote anzurechnen. In Unionsgewässern des Gebiets 6a nördlich von 56° 30' N und in Unionsgewässern des Gebiets 6b zu fangen. Diese Bestimmung gilt nicht für Fänge, die der Anlandeverpflichtung unterliegen.

Art:	Blauleng	Gebiet:	Internationale Gewässer von 12
------	----------	---------	--------------------------------

<i>Molva dypterygia</i>			(BLI/12INT-)
Estland	0	⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC
Spanien	73	⁽¹⁾	
Frankreich	2	⁽¹⁾	
Litauen	1	⁽¹⁾	
Sonstige	0	⁽¹⁾⁽²⁾	
Union	76	⁽¹⁾	
Vereinigtes Königreich	1	⁽¹⁾	

TAC	77	⁽¹⁾
(1)	Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung erlaubt.	
(2)	Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (BLI/12INT_AMS).	

Art:	Blauleng	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 2 Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4;
<i>Molva dypterygia</i>			(BLI/24-)

Dänemark	2	Vorsorgliche TAC
Deutschland	2	
Irland	2	
Frankreich	12	
Sonstige	2 ⁽¹⁾	
Union	20	
Vereinigtes Königreich	7	

TAC	27	
(1)	Die nicht zugeteilte Quote „Sonstige“ für Mitgliedstaaten ohne Anteile ist ausschließlich für Beifänge bestimmt. Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (BLI/24_AMS).	

Art:	Blauleng	Gebiet:	Unionsgewässer von 3a
<i>Molva dypterygia</i>			(BLI/03A-)

Dänemark	1,5	Vorsorgliche TAC
Deutschland	1	
Schweden	1,5	
Union	4	

TAC	4	
-----	---	--

Art:	Leng		Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 1 und 2 (LIN/1/2.)
	<i>Molva molva</i>			
Dänemark		9	Vorsorgliche TAC	
Deutschland		9		
Frankreich		9		
Sonstige		3 ⁽¹⁾		
Union		30		
Vereinigtes Königreich		8		
TAC		38		
⁽¹⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Befischung erlaubt. Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (LIN/1/2_AMS).				

Art:	Leng		Gebiet:	Unionsgewässer von 3a (LIN/03A-C.)
	<i>Molva molva</i>			
Belgien		11	Vorsorgliche TAC	
Dänemark		79		
Deutschland		11		
Schweden		32		
Union		133		
Vereinigtes Königreich		11		
TAC		144		

Art:	Leng		Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; (LIN/04-C.)
	<i>Molva molva</i>			
Belgien		18 ⁽¹⁾⁽²⁾	Vorsorgliche TAC	
Dänemark		277 ⁽¹⁾⁽²⁾		
Deutschland		171 ⁽¹⁾⁽²⁾		
Frankreich		154 ⁽¹⁾		
Niederlande		6 ⁽¹⁾		
Schweden		12 ⁽¹⁾⁽²⁾		
Union		638 ⁽¹⁾		
Vereinigtes Königreich		2 473 ⁽¹⁾⁽²⁾		
TAC		3 127		

-
- (1) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 20 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässern und internationalen Gewässern des Gebiets 6a nördlich von 58° 30' N gefangen werden (LIN/*6AN58).
- (2) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 25 %, aber nicht mehr als 75 t in den Unionsgewässern des Gebiets 3a gefangen werden (LIN/*03A-C).
-

Art:	Leng	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5
<i>Molva molva</i>		(LIN/05EI.)	
Belgien	8	Vorsorgliche TAC	
Dänemark	6		
Deutschland	6		
Frankreich	6		
Union	26		
Vereinigtes Königreich	6		
 TAC	 32		
Art:	Leng	Gebiet:	6, 7, 8, 9 und 10. internationale Gewässer von 12 und 14
<i>Molva molva</i>		(LIN/6X14.)	
Belgien	54 ⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC	
Dänemark	10 ⁽¹⁾		
Deutschland	196 ⁽¹⁾		
Irland	1 059 ⁽¹⁾		
Spanien	3 965 ⁽¹⁾		
Frankreich	4 226 ⁽¹⁾		
Portugal	10 ⁽¹⁾		
Union	9 520 ⁽¹⁾		
Norwegen	0 ⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾		
Färöer	0 ⁽⁵⁾⁽⁶⁾		
Vereinigtes Königreich	5 532 ⁽¹⁾		
 TAC	 15 052		

-
- (1) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 40 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässern des Gebiets 4 gefangen werden (LIN/*04-C.).
- (2) Besondere Bedingung: Hiervon ist in den Gebieten 5b, 6 und 7 jederzeit ein Beifang von anderen Arten von 25 % je Schiff gestattet. In den ersten 24 Stunden nach Beginn der Fischerei in einem bestimmten Fanggrund darf dieser Anteil jedoch überschritten werden. Die gesamten Beifänge von anderen Arten in den Gebieten 5b, 6 und 7 dürfen die nachstehend aufgeführte Menge (in Tonnen) nicht überschreiten (OTH/*6X14.): 0. Kabeljaubefänge im Gebiet 6a im Rahmen dieser Bestimmung dürfen nicht mehr als 5 % ausmachen.

(3) Einschließlich Lumb. Die folgenden Quoten für Norwegen dürfen nur mit Langleinen in den Gebieten 5b, 6 und 7 gefangen werden:

<u>Leng (LIN/*5B67-)</u>	0
<u>Lumb (USK/*5B67-)</u>	0

(4) Die Quoten für Leng und Lumb für Norwegen sind bis zu folgender Menge (in Tonnen) austauschbar:
0.

(5) Einschließlich Lumb. In Gebieten 6a nördlich von 56° 30' N und Gebiet 6b zu fangen (LIN/*6BAN.).

(6) Besondere Bedingung: Hiervon ist in den Gebieten 6a und 6b jederzeit ein Beifang von anderen Arten in Höhe von 20 % je Schiff gestattet. In den ersten 24 Stunden nach Beginn der Fischerei in einem bestimmten Fanggrund darf dieser Anteil jedoch überschritten werden. Die gesamten Beifänge an anderen Arten in den Gebieten 6a und 6b dürfen die folgende Menge (in Tonnen) nicht überschreiten (OTH/*6AB.): 0

Art:	Kaisergranat <i>Nephrops norvegicus</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (NEP/2AC4-C)
Belgien	1 269	Analytische TAC	
Dänemark	1 269	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.	
Deutschland	19		
Frankreich	37		
Niederlande	653		
Union	3 247		
Vereinigtes Königreich	21 021		
TAC	24 268		
Art:	Kaisergranat <i>Nephrops norvegicus</i>	Gebiet:	6; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b (NEP/5BC6.)
Spanien	24	Analytische TAC	
Frankreich	96		
Irland	160		
Union	280		
Vereinigtes Königreich	11 582		
TAC	11 862		
Art:	Kaisergranat <i>Nephrops norvegicus</i>	Gebiet:	7 (NEP/07.)

Spanien	924	(1)	Analytische TAC
Frankreich	3 746	(1)	
Irland	5 682	(1)	
Union	10 352	(1)	
Vereinigtes Königreich	6 686	(1)	
 TAC	 17 038	 (1)	

(1) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser Quoten dürfen in folgendem Gebiet nur die nachstehend aufgeführten Mengen gefangen werden:

Funktionseinheit 16 des ICES-Untergebiets 7 (NEP/*07U16)

Spanien	846
Frankreich	530
Irland	1 016
Union	2 392
Vereinigtes Königreich	412

Art:	Eismeergarnele <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (PRA/2AC4-C)
Dänemark	735	(1)	Vorsorgliche TAC
Niederlande	7	(1)	
Schweden	30	(1)	
Union	772	(1)	
Vereinigtes Königreich	218	(1)	

⁽¹⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser TAC ist keine gezielte Befischung von Eismergarnelen erlaubt.

Art:	Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet:	6; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14
			(PLE/56-14)
Frankreich	18	Vorsorgliche TAC	
Irland	240		
Union	258		
Vereinigtes Königreich	400		
TAC	658		

Art:	Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet:	7a (PLE/07A.)
------	-----------------------------------------	---------	------------------

Belgien	119	Analytische TAC
Frankreich	52	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Irland	929	
Niederlande	36	
Union	1 136	
Vereinigtes Königreich	1 404	

TAC 2 747

Art:	Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet:	7d und 7e (PLE/7DE.)
------	-----------------------------------------	---------	-------------------------

Belgien	1 310	Analytische TAC
Frankreich	4 366	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Union	5 676	
Vereinigtes Königreich	2 717	

TAC 9 138

Art:	Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet:	7f und 7g (PLE/7FG.)
------	-----------------------------------------	---------	-------------------------

Belgien	379	Vorsorgliche TAC
Frankreich	686	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Irland	105	
Union	1 170	
Vereinigtes Königreich	441	

TAC 1 735

Art:	Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet:	7h, 7j und 7k (PLE/7HJK.)
------	-----------------------------------------	---------	------------------------------

Belgien	7 ⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC
Frankreich	14 ⁽¹⁾	Artikel 9 dieser Verordnung gilt.
Irland	47 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

Niederlande	27	(1)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	95	(1)	
Vereinigtes Königreich	19	(1)	

TAC 114 (1)

(1) Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser TAC ist keine gezielte Befischung von Scholle erlaubt.

Art:	Pollack <i>Pollachius pollachius</i>	Gebiet:	6: Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14 (POL/56-14)
Spanien	2	Vorsorgliche TAC	
Frankreich	75		
Irland	22		
Union	99		
Vereinigtes Königreich	57		

TAC 156

Art:	Pollack <i>Pollachius pollachius</i>	Gebiet:	7 (POL/07.)
Belgien	233 (1)	Vorsorgliche TAC	
Spanien	14 (1)		
Frankreich	5 372 (1)		
Irland	572 (1)		
Union	6 191 (1)		
Vereinigtes Königreich	1 821 (1)		

TAC 8 012

(1) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 2 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs, Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete 8a, 8b, 8d und 8e gefangen werden (POL/*8ABDE).

Art:	Seelachs <i>Pollachius virens</i>	Gebiet:	7, 8, 9 und 10; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1 (POK/7/3411)
Belgien	7	Vorsorgliche TAC	
Frankreich	1 433		
Irland	717		
Union	2 157		
Vereinigtes Königreich	384		

Art:	Steinbutt und Glattbutt <i>Scophthalmus maximus</i> und <i>Scophthalmus rhombus</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (T/B/2AC4-C)
Belgien	375	Vorsorgliche TAC	
Dänemark	802	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.	
Deutschland	205		
Frankreich	97		
Niederlande	2 842		
Schweden	6		
Union	4 327		
Vereinigtes Königreich	1 022		

Art:	Rochen <i>Rajiformes</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und Gewässer des Vereinigten Königreichs von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (SRX/2AC4-C)
Belgien	271	(1)(2)(3)(4)	Vorsorgliche TAC
Dänemark	11	(1)(2)(3)	
Deutschland	13	(1)(2)(3)	
Frankreich	43	(1)(2)(3)(4)	
Niederlande	232	(1)(2)(3)(4)	
Union	570	(1)(3)	
Vereinigtes Königreich	1 194	(1)(2)(3)(4)	

- (1) Fänge von Blondrochen (*Raja brachyura*) in Gewässern des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässern des Gebiets 4 (RJH/04-C.), Kuckucksrochen (*Leucoraja naevus*) (RJN/2AC4-C), Nagelrochen (*Raja clavata*) (RJC/2AC4-C) und Fleckrochen (*Raja montagui*) (RJM/2AC4-C) sind getrennt zu melden.
- (2) Beifangquote. Diese Arten dürfen je Fangreihe nicht mehr als 25 % (Lebendgewicht) des Gesamtfangs an Bord ausmachen. Dies gilt nur für Schiffe mit einer Länge von mehr als 15 Metern über alles. Diese Bestimmung gilt nicht für Fänge, die der Anlandeverpflichtung gemäß Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 unterliegen, die vom Vereinigten Königreich beibehalten wurde.
- (3) Gilt nicht für Blondrochen (*Raja brachyura*) in Gewässern des Vereinigten Königreichs des Gebiets 2a und Kleinäugigen Rochen (*Raja microocellata*) in Gewässern des Vereinigten Königreichs und

Unionsgewässern der Gebiete 2a und 4. Bei versehentlichen Fängen darf diesen Arten kein Schaden zugefügt werden. Exemplare dieser Arten sind unverzüglich freizusetzen. Die Fischer werden angehalten, Techniken und Ausrüstungen zu entwickeln und anzuwenden, die das rasche und sichere Freisetzen gefangener Exemplare erleichtern.

- (4) Besondere Bedingung: Hier von dürfen unbeschadet der Verbote gemäß den Artikeln 18 und 56 dieser Verordnung und den einschlägigen Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs für die darin genannten Gebiete bis zu 10 % im Gebiet 7d gefangen werden (SRX/*07D2.). Fänge von Blondrochen (*Raja brachyura*) (RJH/*07D2.), Kuckucksrochen (*Leucoraja naevus*) (RJN/*07D2.), Nagelrochen (*Raja clavata*) (RJC/*07D2.) und Fleckrochen (*Raja montagui*) (RJM/*07D2.) sind getrennt zu melden. Diese besondere Bedingung gilt nicht für Kleinäugigen Rochen (*Raja microocellata*) und Perlrochen (*Raja undulata*).

Art:	Rochen <i>Rajiformes</i>	Gebiet:	Unionsgewässer von 3a (SRX/03A-C.)
------	-----------------------------	---------	---------------------------------------

Dänemark	37	⁽¹⁾	Vorsorgliche TAC
Schweden	11	⁽¹⁾	
Union	48	⁽¹⁾	

TAC	48
-----	----

- (1) Fänge von Kuckucksrochen (*Leucoraja naevus*) (RJN/03A-C.), Blondrochen (*Raja brachyura*) (RJH/03A-C.) und Fleckrochen (*Raja montagui*) (RJM/03A-C.) sind getrennt zu melden.

Art:	Rochen <i>Rajiformes</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 6a, 6b, 7a-c und 7e-k (SRX/67AKXD)
------	-----------------------------	---------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Belgien	814	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	Vorsorgliche TAC
Estland	5	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	
Frankreich	3 656	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	
Deutschland	11	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	
Irland	1 177	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	
Litauen	19	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	
Niederlande	3	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	
Portugal	20	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	
Spanien	984	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	
Union	6 689	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	
Vereinigtes Königreich	2 793	⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	

TAC	9 482	⁽³⁾⁽⁴⁾
-----	-------	-------------------

- (1) Fänge von Kuckucksrochen (*Leucoraja naevus*) (RJN/67AKXD), Nagelrochen (*Raja clavata*) (RJC/67AKXD), Blondrochen (*Raja brachyura*) (RJH/67AKXD), Fleckrochen (*Raja montagui*) (RJM/67AKXD), Sandrochen (*Raja circularis*) (RJI/67AKXD) und Chagrinrochen (*Raja fullonica*) (RJF/67AKXD) sind getrennt zu melden.

- (2) Besondere Bedingung: Hier von dürfen unbeschadet der Verbote gemäß den Artikeln 18 und 56 dieser Verordnung für die darin genannten Gebiete bis zu 5 % im Gebiet 7d gefangen werden (SRX/*07D.). Fänge von Kuckucksrochen (*Leucoraja naevus*) (RJN/*07D.), Nagelrochen (*Raja clavata*) (RJC/*07D.), Blondrochen (*Raja brachyura*) (RJH/*07D.), Fleckrochen (*Raja montagui*) (RJM/*07D.), Sandrochen (*Raja circularis*) (RJI/*07D.) und Chagrinrochen (*Raja fullonica*) (RJF/*07D.) sind getrennt zu melden.

(RJF/*07D.) sind getrennt zu melden. Diese besondere Bedingung gilt nicht für Kleinäugigen Rochen (*Raja microocellata*) und Perlrochen (*Raja undulata*).

(3) Gilt nicht für Kleinäugigen Rochen (*Raja microocellata*), außer in 7f und 7g. Bei versehentlichen Fängen darf dieser Art kein Schaden zugefügt werden. Exemplare dieser Arten sind unverzüglich freizusetzen. Die Fischer werden angehalten, Techniken und Ausrüstungen zu entwickeln und anzuwenden, die das rasche und sichere Freisetzen gefangener Exemplare erleichtern. Innerhalb dieser Quoten dürfen in den Gebieten 7f und 7g (RJE/7FG.) nur die nachstehend aufgeführten Mengen an Kleinäugigem Rochen gefangen werden:

Art:	Kleinäugiger Rochen <i>Raja microocellata</i>	Gebiet:	7f und 7g (RJE/7FG.)
Belgien	8		Vorsorgliche TAC
Estland	0		
Frankreich	36		
Deutschland	0		
Irland	12		
Litauen	0		
Niederlande	0		
Portugal	0		
Spanien	10		
Union	66		
Vereinigtes Königreich	57		

TAC 123

Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 5 % im Gebiet 7d gefangen werden; sie sind unter folgendem Code zu melden: (RJE/*07D.). Diese besondere Bedingung gilt unbeschadet der Verbote gemäß den Artikeln 18 und 56 dieser Verordnung und den einschlägigen Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs für die darin genannten Gebiete.

(4) Gilt nicht für Perlrochen (*Raja undulata*).

Art:	Rochen <i>Rajiformes</i>	Gebiet:	7d (SRX/07D.)
Belgien	134 (1)(2)(3)(4)		Vorsorgliche TAC
Frankreich	1 123 (1)(2)(3)(4)		
Niederlande	7 (1)(2)(3)(4)		
Union	1 264 (1)(2)(3)(4)		
Vereinigtes Königreich	233 (1)(2)(3)(4)		

TAC 1 497 (4)

(1) Fänge von Kuckucksrochen (*Leucoraja naevus*) (RJN/07D.), Nagelrochen (*Raja clavata*) (RJC/07D.), Blondrochen (*Raja brachyura*) (RJH/07D.), Fleckrochen (*Raja montagui*) (RJM/07D.) und Kleinäugigem Rochen (*Raja microocellata*) (RJE/07D.) sind getrennt zu melden.

(2) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 5 % in den Gewässern des Vereinigten Königreichs und den Unionsgewässern der Gebiete 6a, 6b, 7a-c und 7e-k gefangen werden (SRX/*67AKD). Fänge von Kuckucksrochen (*Leucoraja naevus*) (RJN/*67AKD), Nagelrochen (*Raja clavata*) (RJC/*67AKD), Blondrochen (*Raja brachyura*) (RJH/*67AKD) und Fleckrochen (*Raja montagui*) (RJM/*67AKD) sind getrennt zu melden. Diese besondere Bedingung gilt nicht für Kleinäugigen Rochen (*Raja*

microocellata) und Perlrochen (*Raja undulata*).

(3) Besondere Bedingung: Hiervon dürfen bis zu 10 % in Gewässern des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässern der Gebiete 2a und 4 gefangen werden (SRX/*2AC4C). Fänge von Blondrochen (*Raja brachyura*) in Gewässern des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässern des Gebiets 4 (RJH/*04-C.), Kuckucksrochen (*Leucoraja naevus*) (RJN/*2AC4C), Nagelrochen (*Raja clavata*) (RJC/*2AC4C) und Fleckrochen (*Raja montagui*) (RJM/*2AC4C) sind getrennt zu melden. Diese besondere Bedingung gilt nicht für Kleinäugigen Rochen (*Raja microocellata*).

(4) Gilt nicht für Perlrochen (*Raja undulata*).

Art:	Perlrochen <i>Raja undulata</i>	Gebiet:	7d und 7e (RJU/7DE.)
Belgien	19 (1)	Vorsorgliche TAC	
Estland	0 (1)		
Frankreich	94 (1)		
Deutschland	0 (1)		
Irland	25 (1)		
Litauen	0 (1)		
Niederlande	0 (1)		
Portugal	0 (1)		
Spanien	21 (1)		
Union	159 (1)		
Vereinigtes Königreich	75 (1)		
TAC	234 (1)		

(1) Diese Art darf in den durch diese TAC regulierten Gebieten nicht gezielt gefischt und darf nur ganz oder ausgenommen angelandet werden. Das gilt unbeschadet der Verbote der Artikel 18 und 56 dieser Verordnung für die darin genannten Gebiete. Für Schiffe des Vereinigten Königreichs gilt dies unbeschadet der relevanten Verbote gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs für die darin genannten Gebiete.

Art:	Rochen <i>Rajiformes</i>	Gebiet:	Unionsgewässer von 8 und 9 (SRX/89-C.)
Belgien	10 (1)(2)	Vorsorgliche TAC	
Frankreich	1 949 (1)(2)		
Portugal	1 580 (1)(2)		
Spanien	1 590 (1)(2)		
Union	5 129 (1)(2)		
Vereinigtes Königreich	pm (1)(2)		
TAC	pm (2)		

(1) Fänge von Kuckucksrochen (*Leucoraja naevus*) (RJN/89-C.), Blondrochen (*Raja brachyura*) (RJH/89-C.) und Nagelrochen (*Raja clavata*) (RJC/89-C.) sind getrennt zu melden.

(2) Gilt nicht für Perlrochen (*Raja undulata*). Diese Art darf in den durch diese TAC regulierten Gebieten nicht gezielt gefischt werden. Wenn sie nicht der Anlandeverpflichtung unterliegen, dürfen Beifänge von Perlrochen in den Untergebieten 8 und 9 nur ganz oder ausgenommen angelandet werden. Die

Fänge dürfen die Quoten gemäß der nachstehenden Tabelle nicht übersteigen. Diese Bestimmungen gelten unbeschadet der Verbote gemäß den Artikeln 18 und 56 dieser Verordnung für die darin genannten Gebiete. Beifänge von Perlrochen sind unter den Codes, die in den nachstehenden Tabellen angegeben sind, getrennt zu melden. Innerhalb dieser Quoten dürfen nur die nachstehend aufgeführten Mengen an Perlrochen gefangen werden:

Art:	Perlrochen <i>Raja undulata</i>	Gebiet:	Unionsgewässer von 8 (RJU/8-C.)
------	------------------------------------	---------	------------------------------------

Belgien	0	Vorsorgliche TAC
Frankreich	13	
Portugal	10	
Spanien	10	
Union	33	
Vereinigtes Königreich	pm	

TAC	pm	
Art:	Perlrochen <i>Raja undulata</i>	Gebiet:
		Unionsgewässer von 9 (RJU/9-C.)

Belgien	0	Vorsorgliche TAC
Frankreich	20	
Portugal	15	
Spanien	15	
Union	50	
Vereinigtes Königreich	pm	

TAC	pm	
-----	----	--

Art:	Schwarzer Heilbutt <i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Gebiet: 6; Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b (GHL/2A-C46)
------	-----------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Dänemark	29	Analytische TAC
Deutschland	51	
Estland	29	
Spanien	29	
Frankreich	478	
Irland	29	
Litauen	29	
Polen	29	
Union	703	
Norwegen	0	

Art:	Seezunge <i>Solea solea</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (SOL/24-C.)
------	--------------------------------	---------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Belgien	1 120	Analytische TAC
Dänemark	512	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Deutschland	896	
Frankreich	224	
Niederlande	10 107	
Union	12 859	
Norwegen	10 ⁽¹⁾	
Vereinigtes Königreich	2 022	

TAC 15 330

(1) Darf nur in Unionsgewässern des Gebiets 4 gefangen werden (SOL/*04-C.).

Art:	Seezunge <i>Solea solea</i>	Gebiet:	6; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14 (SOL/56-14)
------	--------------------------------	---------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Irland	46	Vorsorgliche TAC
Union	46	
Vereinigtes Königreich	11	

TAC 57

Art:	Seezunge <i>Solea solea</i>	Gebiet:	7a (SOL/07A.)
------	--------------------------------	---------	------------------

Belgien	374	Analytische TAC
Frankreich	5	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Irland	92	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Niederlande	119	
Union	590	
Vereinigtes Königreich	181	

TAC 787

Art:	Seezunge		Gebiet:	7d
	<i>Solea solea</i>			(SOL/07D.)
Belgien	624	Vorsorgliche TAC		
Frankreich	1 249	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.		
Union	1 873			
Vereinigtes Königreich	471			
TAC	2 380			
Art:	Seezunge		Gebiet:	7e
	<i>Solea solea</i>			(SOL/07E.)
Belgien	59	Analytische TAC		
Frankreich	631	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.		
Union	690			
Vereinigtes Königreich	1 111			
TAC	1 810			
Art:	Seezunge		Gebiet:	7f und 7g
	<i>Solea solea</i>			(SOL/7FG.)
Belgien	781	Analytische TAC		
Frankreich	78	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.		
Irland	39			
Union	898			
Vereinigtes Königreich	415			
TAC	1 337			
Art:	Seezunge		Gebiet:	7h, 7j und 7k
	<i>Solea solea</i>			(SOL/7HJK.)
Belgien	18	Vorsorgliche TAC		
Frankreich	36	Artikel 8 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.		
Irland	95			
Niederlande	28			
Union	177			
Vereinigtes Königreich	36			
TAC	213			

Art:	Sprotte und dazugehörige Beifänge <i>Sprattus sprattus</i>	Gebiet:	3a (SPR/03A.)
Dänemark	0 (1)(2)	Analytische TAC	
Deutschland	0 (1)(2)		
Schweden	0 (1)(2)		
Union	0 (1)(2)		
TAC	0 (2)		

- (1) Bis zu 5 % der Quote dürfen aus Beifängen von Wittling und Schellfisch bestehen (OTH/*03A.). Beifänge von Wittling und Schellfisch, die gemäß dieser Bestimmung auf die Quote angerechnet werden, und Beifänge von Arten, die gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf die Quote angerechnet werden, dürfen zusammen nicht mehr als 9 % der Quote ausmachen.
- (2) Diese Quote darf nur vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 gefischt werden. Übertragungen dieser Quote auf Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer der Gebiete 2a und 4 sind zulässig. Sie müssen der Kommission und dem Vereinigten Königreich jedoch zuvor gemeldet werden.

Art:	Sprotte und dazugehörige Beifänge <i>Sprattus sprattus</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (SPR/2AC4-C)
------	---------------------------------------------------------------	---------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Belgien	0 (1)(2)	Analytische TAC
Dänemark	0 (1)(2)	
Deutschland	0 (1)(2)	
Frankreich	0 (1)(2)	
Niederlande	0 (1)(2)	
Schweden	0 (1)(2)(3)	
Union	0 (1)(2)	
Norwegen	0 (1)	
Färöer	0 (1)(4)	
Vereinigtes Königreich	0 (1)	
TAC	0 (1)	

- (1) Die Quote darf nur vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 gefischt werden.
- (2) Bis zu 2 % der Quote dürfen aus Beifängen von Wittling bestehen (OTH/*2AC4C). Beifänge von Wittling, die gemäß dieser Bestimmung auf die Quote angerechnet werden, und Beifänge von Arten, die gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf die Quote angerechnet werden, dürfen zusammen nicht mehr als 9 % der Quote ausmachen.
- (3) Einschließlich Sandaal.

(4) Darf bis zu 4 % Beifang von Hering enthalten.

Art:	Sprotte <i>Sprattus sprattus</i>	Gebiet:	7d und 7e (SPR/7DE.)
------	-------------------------------------	---------	-------------------------

Belgien	1	Vorsorgliche TAC
Dänemark	96	
Deutschland	1	
Frankreich	21	
Niederlande	21	
Union	140	
Vereinigtes Königreich	410	

TAC 550

(1) Die TAC darf nur vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 gefischt werden.

Art:	Dornhai <i>Squalus acanthias</i>	Gebiet:	6, 7 und 8; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5; internationale Gewässer von 1, 12 und 14 (DGS/15X14)
------	-------------------------------------	---------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Belgien	18 (1)	Vorsorgliche TAC
Deutschland	4 (1)	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Spanien	9 (1)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	75 (1)	
Irland	47 (1)	
Niederlande	0 (1)	
Portugal	0 (1)	
Union	153 (1)	
Vereinigtes Königreich	117 (1)	

TAC 270 (1)

(1) Dornhai darf in den durch diese Beifangquote regulierten Gebieten nicht gezielt gefischt werden. Im Rahmen dieser Quote dürfen an Beifangbewirtschaftungsregelungen teilnehmende Schiffe jedoch pro Monat pro Schiff höchstens 2 Tonnen Dornhai anlanden, der beim Anbordholen des Fanggeräts bereits tot ist. Jede Partei legt unabhängig fest, wie ihre Quote auf die an ihren Beifangbewirtschaftungsregelungen teilnehmenden Schiffe aufgeteilt wird. Jede Partei stellt sicher, dass die gesamte jährliche Anlandung von Dornhai im Rahmen der Beifangquote nicht über den vorstehend aufgeführten Mengen liegt. Die Parteien sollten die Liste der teilnehmenden Schiffe austauschen, bevor Anlandungen erlaubt werden.

Art:	Bastardmakrele und dazugehörige Beifänge <i>Trachurus spp.</i>	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4b, 4c und 7d (JAX/4BC7D)
------	-------------------------------------------------------------------	---------	------------------------------------------------------------------------------------------

Belgien	7 (1)	Vorsorgliche TAC
Dänemark	3 216 (1)	

Deutschland	284	(1)(2)
Spanien	60	(1)
Frankreich	267	(1)(2)
Irland	202	(1)
Niederlande	1 936	(1)(2)
Portugal	7	(1)
Schweden	75	(1)
Union	6 055	
Norwegen	0	(3)
Vereinigtes Königreich	2 816	(1)(2)

TAC **8 969**

- (1) Bis zu 5 % der Quote dürfen aus Beifängen von Eberfischen, Schellfisch, Wittling und Makrele bestehen (OTH/*4BC7D). Beifänge von Eberfischen, Schellfisch, Wittling und Makrele, die gemäß dieser Bestimmung auf die Quote angerechnet werden, und Beifänge von Arten, die gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf die Quote angerechnet werden, dürfen zusammen nicht mehr als 9 % der Quote ausmachen.
- (2) Besondere Bedingung: Bis zu 5 % der im Gebiet 7d gefangenenen Quote dürfen als im Rahmen der Quote für das nachstehende Gebiet gefangen abgerechnet werden: Gewässer des Vereinigten Königreichs der Gebiete 4a, 6, 7a-c, e-k; 8ab, d-e; Gewässer des Vereinigten Königreichs des Gebiets 2a Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer des Gebiets 5b; internationale Gewässer der Gebiete 12 und 14 (JAX/*7D-EU).
- (3) Dürfen nicht in Unionsgewässern des Gebiets 7d gefangen werden.
-

Art:	Bastardmakrele und dazugehörige Beifänge	Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a und 4a; 6, 7a-c, e-k; 8a-b, d-e; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14
<i>Trachurus spp.</i>			(JAX/2A-14)

Dänemark	6 056	(1)(3)	Analytische TAC
Deutschland	4 725	(1)(2)(3)	
Spanien	6 445	(3)(5)	
Frankreich	2 432	(1)(2)(3)(5)	
Irland	15 737	(1)(3)	
Niederlande	18 958	(1)(2)(3)	
Portugal	621	(3)(5)	
Schweden	675	(1)(3)	
Union	55 649	(3)	
Färöer	0	(4)	
Vereinigtes Königreich	5 767	(1)(2)(3)	

TAC **61 416**

- (1) Besondere Bedingung: Bis zu 5 % der vor dem 30. Juni in Gewässern des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässern der Gebiete 2a oder 4a gefangenenen Quote dürfen als im Rahmen der Quote für die Gewässer des Vereinigten Königreichs und die Unionsgewässer der Gebiete 4b, 4c und 7d gefangen abgerechnet werden (JAX/*2A4AC).

- (2) Besondere Bedingung: Bis zu 5 % dieser Quote dürfen im Gebiet 7d gefangen werden (JAX/*07D.). Unter dieser besonderen Bedingung und gemäß Fußnote 3 sind Beifänge von Eberfisch und Wittling unter folgendem Code getrennt zu melden: (OTH/*07D.).
- (3) Bis zu 5 % der Quote dürfen aus Beifängen von Eberfischen, Schellfisch, Wittling und Makrele bestehen (OTH/*2A-14). Beifänge von Eberfisch, Schellfisch, Wittling und Makrele, die gemäß dieser Bestimmung auf die Quote angerechnet werden, und Beifänge von Arten, die gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf die Quote angerechnet werden, dürfen zusammen nicht mehr als 9 % der Quote ausmachen.
- (4) Begrenzt auf die Gebiete 4a, 6a (nur nördlich von 56° 30' N), 7e, 7f, 7h.
- (5) Besondere Bedingung: Bis zu 80 % dieser Quote dürfen im Gebiet 8c gefangen werden (JAX/*08C2). Unter dieser besonderen Bedingung und gemäß Fußnote 3 sind Beifänge von Eberfisch und Wittling unter folgendem Code getrennt zu melden: (OTH/*08C2).

Art:	Bastardmakrele <i>Trachurus spp.</i>	Gebiet:	8c (JAX/08C.)
Spanien	8 710 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Frankreich	151		
Portugal	861 ⁽¹⁾		
Union	9 722		
TAC	9 722		
(1)	Besondere Bedingung: Bis zu 10 % dieser Quote dürfen im Gebiet 9 gefangen werden (JAX/*09.).		

Art:	Stintdorsch und dazugehörige Beifänge <i>Trisopterus esmarkii</i>	Gebiet:	3a; Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (NOP/2A3A4.)
------	----------------------------------------------------------------------	---------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jahr	2022	2023	
Dänemark	49 478 ⁽¹⁾⁽³⁾	0 ⁽¹⁾⁽⁶⁾	Analytische TAC
Deutschland	9 ⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾	0 ⁽¹⁾⁽²⁾⁽⁶⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Niederlande	36 ⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾	0 ⁽¹⁾⁽²⁾⁽⁶⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	49 524 ⁽¹⁾⁽³⁾	0 ⁽¹⁾⁽⁶⁾	
Vereinigtes Königreich	10 204 ⁽²⁾⁽³⁾	0 ⁽²⁾⁽⁶⁾	
Norwegen	0 ⁽⁴⁾	0 ⁽⁴⁾	
Färöer	0 ⁽⁵⁾	0 ⁽⁵⁾	
TAC	59 728	Entfällt	

- (1) Bis zu 5 % der Quote darf aus Beifängen von Schellfisch und Wittling bestehen (OT2/*2A3A4). Beifänge von Schellfisch und Wittling, die gemäß dieser Bestimmung auf die Quote angerechnet werden, und Beifänge von Arten, die gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf die Quote angerechnet werden, dürfen zusammen nicht mehr als 9 % der Quote ausmachen.
- (2) Diese Quote darf nur in Gewässern des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässern der ICES-Gebiete 2a, 3a und 4 befischt werden.
- (3) Darf nur vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022 befischt werden.

- (4) Es ist ein Selektionsgitter zu verwenden.
 - (5) Es ist ein Selektionsgitter zu verwenden. Umfasst höchstens 15 % unvermeidbare Beifänge (NOP/*2A3A4), die auf diese Quote angerechnet werden.
 - (6) Darf nur vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 befischt werden.
-

ANHANG III

Änderungen des Anhangs II des Anhangs der Verordnung (EU) 2022/109 – Höchstzahl Tage

In Anhang I Kapitel III Abschnitt 5 betreffend die Zahl der Fischereifahrzeugen der Union zugeteilten Aufenthaltstage in dem Gebiet erhält Tabelle I folgende Fassung:

Tabelle I

Höchstanzahl Tage, die sich ein Schiff während des laufenden Bewirtschaftungszeitraums im Gebiet aufhalten darf, nach Kategorie des regulierten Fanggeräts

Regulierte Fanggerät	Höchstanzahl Tage	
Baumkurren mit Maschenöffnung ≥ 80 mm	Belgien	176
	Frankreich	188
Stationäre Netze mit Maschenöffnung ≤ 220 mm	Belgien	176
	Frankreich	191